



## Bibliographische Daten

Titel: (1449) 1474-1618 (1633)

Signatur: Amb. 8. 1582(1)a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



muten, für den Schnitt mehrerer neuer Typen zu sorgen, was aus Anlaß einer Quellenschrift zur Kunstgeschichte doch allzu viel verlangt gewesen wäre, war nicht möglich. Nach mehrfachen Versuchen und den entsprechenden, sich über beträchtliche Teile des Buches erstreckenden Um- und Abänderungen blieb mir schließlich nichts anderes übrig, als auch hier eine Art Modernisierung eintreten zu lassen, indem für diejenigen Laute, die heute zu ü oder i geworden sind, ü, für die übrigen u gesetzt wurde. Die Scheidung von o und ö entspricht dagegen überall den Gepflogenheiten, wie sie sich im Original jeweils geltend machen.

Im übrigen weicht die Art der Veröffentlichung nicht wesentlich von der für Textpublikationen im allgemeinen üblichen ab: der Text selbst ist in Antiqua, Zusätze des Herausgebers kursiv gedruckt, überflüssige, z. B. versehentlich doppelt geschriebene Worte des Textes sind in runde Klammern gesetzt, fehlende in eckigen Klammern hinzugefügt. In eckigen Klammern ist auch vor den einzelnen Ratsverlässen durch Anführung des Jahrgangs, Heftes und Blattes die Stelle bezeichnet, wo sie im Original stehen. Das a bedeutet dabei die erste, das b die zweite Seite des betreffenden Blattes. Bis zum Jahre 1499 einschließlich entsprechen die einzelnen Jahrgänge dem Kalenderjahre; der Jahrgang 1500 — richtiger 1500/1501 — reicht dann von Januar 1500 bis Ostern 1501, und von nun an wird das städtische Verwaltungsjahr auch für die Abteilung der Jahrgänge der Ratsverlässe maßgebend, sie laufen also seitdem stets von Ostern des einen bis Ostern des andern Jahres.

Die Namen der Künstler, Kunsthandwerker, Händler u. s. w., sowie auch der Fürsten, ferner die Ortsnamen und die Bezeichnung der wichtigsten Sache oder Sachen, um die es sich in den einzelnen Verlässen handelt, sind durch gesperrten Druck hervorgehoben, die oben besprochenen bibliographischen Hinweise regelmäßig beim ersten Vorkommen des betreffenden Künstlers in einer Anmerkung beigelegt worden.

Zum Schluß seien hier diejenigen Werke in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt, die sich in den Anmerkungen besonders häufig und daher nur mit kurzen Schlagworten erwähnt finden:

Baader, Beiträge bedeutet: Beiträge zur Kunstgeschichte Nürnbergs. Von J. Baader. 2 Bändchen. Nördlingen, 1860 u. 1862.